

Sebastian Hetzel
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Amt für Verkehr und Straßenwesen
Referat Verkehrsmanagement



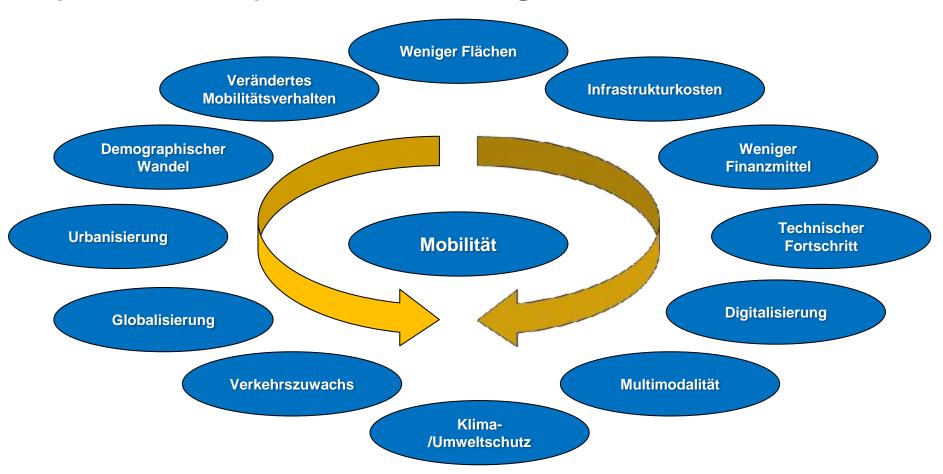


Agenda:

- 1. (Verkehrliche) Herausforderungen
- 2. Was sind Intelligente Transportsysteme (ITS)?
- 3. Chancen von ITS
- 4. ITS in Hamburg
- 5. Weiteres Vorgehen

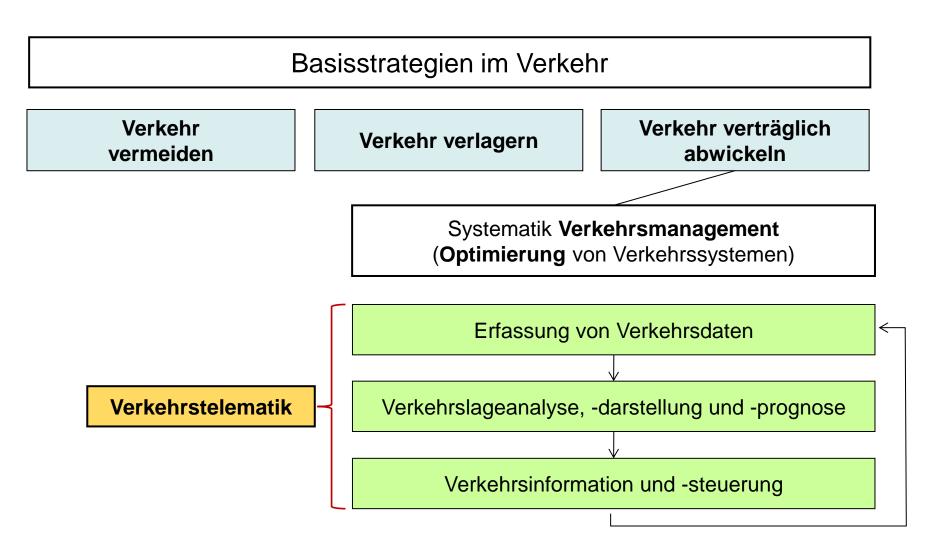


(Verkehrliche) Herausforderungen





Was sind Intelligente Transportsysteme (ITS)?



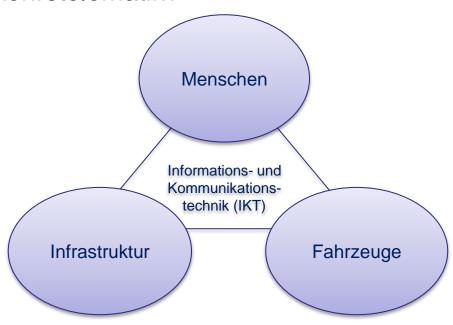


Was sind Intelligente Transportsysteme (ITS)?

Intelligente Verkehrssysteme = Verkehrstelematik?

Was ist neu / intelligent?

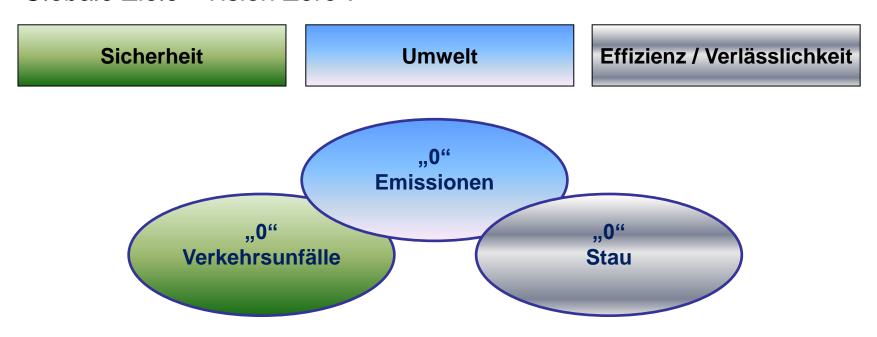
- Vernetzung
- Flächendeckend
- Anlassbezogen / Situativ
- Aktuell / Echtzeit / Prognose
- Individuell





Chancen / Ziele von ITS

Globale Ziele - Vision Zero³:



Kann ITS das leisten?

Nein. Aber einen Beitrag dazu erbringen.



Chancen / Ziele von ITS

- Je einfacher intelligenter sich die einheimischen und ortsfremden Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer über die individuellen Möglichkeiten der Mobilität informieren können, umso vielfältiger und effizienter werden die Verkehrswege (verkehrsträgerübergreifend) genutzt.
- Die umfassende, gute und sehr aktuellen Daten und Informationen machen eine effizientere Verkehrssteuerung und Bewirtschaftung der Verkehrswege möglich.
- Informationen und Daten in den Fahrzeugen können dazu genutzt werden, die Fahrerinnen und Fahrer zu unterstützen (automatisch, teilautomatisiert oder durch Empfehlungen) und dadurch das Fahrverhalten effizienter und vor allem sicherer gestalten



ITS in Hamburg / Weiteres Vorgehen

Bestandsaufnahme:

- Viele Technologien und Anwendungen aus dem Bereich ITS sind in Hamburg im Einsatz.
- Dieses bildet eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung.

Aktuelle Entwicklungen / Maßnahmen:

- Verdichtung und Weiterentwicklung der Maßnahmen und Anwendungen zu einem besseren und vernetzten System
- Parallel: Testfelder / Pilotprojekte, um geeignete Technologien für die Zukunft zu erproben.

Zielbild / Künftige Ideen:

- Lückenschlüsse und stadtweiter Roll-out geeigneter Maßnahmen
- Forschung und Entwicklung weiter verfolgen und neue Trends für Hamburg identifizieren und einsetzen.



Weiteres Vorgehen

- ITS-Strategiepapier als Startpunkt für die künftige Bearbeitung wird vorgelegt.
- Arbeits- und Entscheidungsstrukturen mit allen Akteuren werden geschaffen (Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft)
- Umsetzung von Pilotanwendungen und sukzessive Erweiterung der Verkehrstechnik in Hamburg auf die Möglichkeiten von ITS
- Kontinuierliche Bearbeitung und Weiterentwicklung auf Maßnahmenebene im "Austausch" mit den Vorgaben aus der kontinuierlichen Verkehrsentwicklungsplanung



Sebastian Hetzel

Mail: sebastian.hetzel@bwvi.hamburg.de

Tel.: 040 – 428 41 3670

